man ein Gewicht von acht Tonnen pro Lokomotive und einer Tonne pro Waggon ohne Ladung zu Grunde. Wenn man also

Das Verderben einer ganzen Stadt?

Für viele Plauener ist es bis heute unbegreiflich, warum gerade ihre Heimatstadt noch im letzten Kriegsjahr von solch schlimmen Bombenangriffen heimgesucht wurde. War es also wirklich die Vomag, die Plauens Schicksal besiegelte?

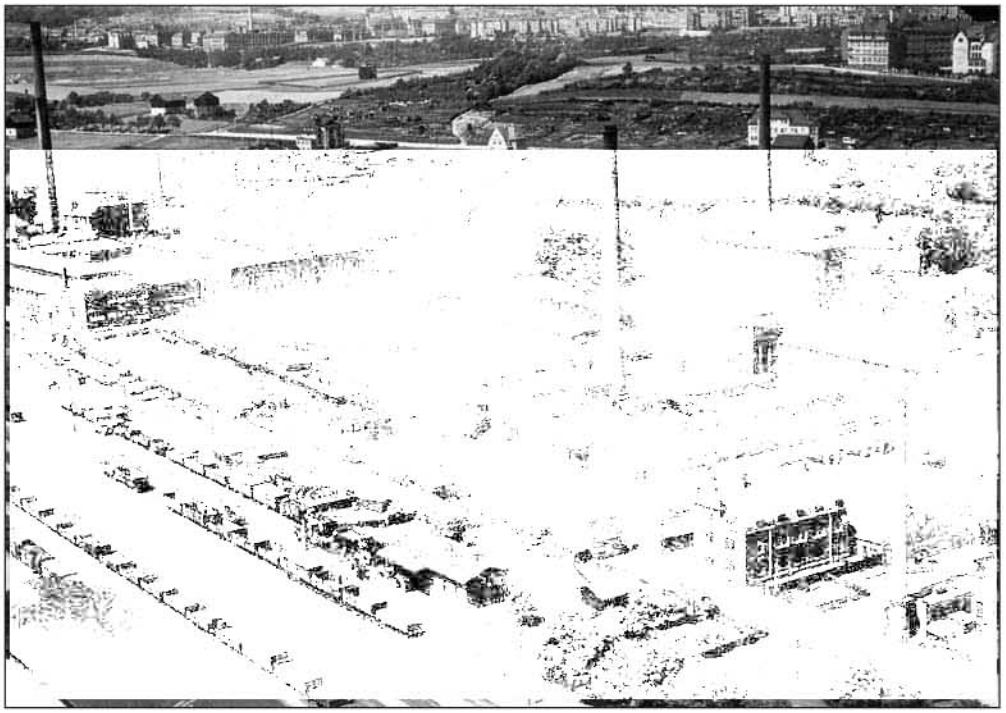
Zunächst waren die britischen Luftangriffe nichts weiter als Vergeltung für den deutschen Bombenkrieg über Großbritannien, sie hatten noch keine Bedeutung für den Kriegsausgang. Bis zum En-

ganze Stadtteile vernichten konnten.

Mit der gemeinsamen Bombenoffensive der USA und Großbritanniens ab 1943 änderte sich einiges in der Luftkriegsführung. Die USAAF konnte nun

nische und britische Bomber immer weiter in deutsches Gebiet vor und konnten nahezu jeden Winkel Deutschlands erreichen. Deswegen wurden die Angriffe auf deutsche Groß-

schon an allen Fronten auf dem Rückzug, und bald konnte auch die deutsche Luftwaffe ihre enormen Verluste nicht mehr kompensieren. Die alliierten Bomberstreitkräfte erreichten ein Überge-



Dies bedeutete, dass die RAF ihre Angriffe meistens nachts durchführte, weil

Drei von fünf Kriterien passten

Plauen hingegen stand vorerst nur auf einer Ergänzungsliste. Auch deshalb gab es bis Ende 1944 (außer am 12. September) keine groß angelegten Bomben-